

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B **Stand:** 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE7132372

Gebiets-Name: Galgenberg und Schutterquelle

Größe: 11 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6110*	Lückige basophile oder Kalk-Pionierrasen (<i>Alysso-Sedion albi</i>)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9150	Mitteuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebensraumtypen und charakteristischen Artvorkommen am Galgenberg im Wellheimer Trockental mit seinen Kalk-Trockenrasen, naturnahen Waldgesellschaften und der Schutterquelle sowie einer für die Kohärenz des Biotopverbundnetzes zentralen Population des Kammmolchs.

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Lückigen basophilen oder Kalk-Pionierrasen (*Alyso-Sedion albi*)** und der **Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (*Festuco-Brometalia*)**, insbesondere am Südhang des Galgenbergs. Erhalt ggf. Wiederherstellung des nährstoffarmen, weitgehend gehölzfreien Charakters der Magerrasenbestände, auch in ihren nutzungs- bzw. pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen Artengemeinschaften, u. a. mit Vorkommen wärmeliebender Tagfalterarten wie Rostbinde und Rotem Scheckenfalter.

2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (*Cephalanthero-Fagion*)**, der **Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (*Galio-Carpinetum*)** und der **Waldmeister-Buchenwälder (*Asperulo-Fagetum*)** in naturnaher Bestandsstruktur und Baumarten-Zusammensetzung, vor allem am Nordhang des Galgenbergs. Erhalt eines ausreichenden Angebots an Alt- und Totholz sowie an Höhlenbäumen.

3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des **Kammmolchs** im Bereich der Schutterquelle und der angrenzenden Gräben. Erhalt eines ausreichend unzerschnittenen Lebensraumkomplexes aus – für die Fortpflanzung geeigneten – Gewässern und Landlebensräumen in der Umgebung.